

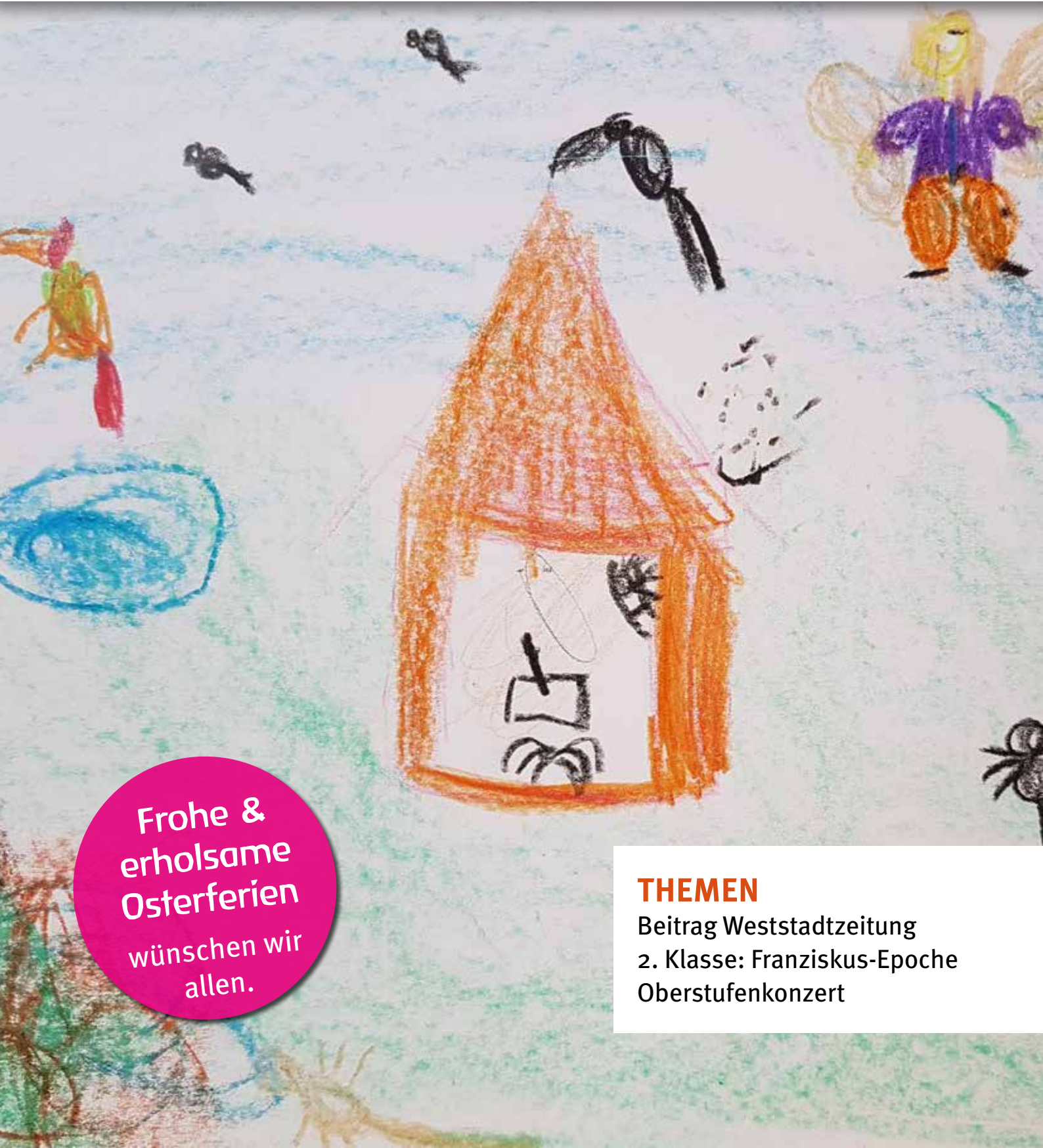
mittwochs

Ausgabe 10 2024

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

13. März 2024



Frohe &
erholsame
Osterferien
wünschen wir
allen.

THEMEN

Beitrag Weststadtzeitung
2. Klasse: Franziskus-Epoche
Oberstufenkonzert

Artikel aus der Weststadtzeitung · März 2024

Die Waldorfschule in der Weststadt: eine Schule mit „Kopf, Herz und Hand“



In Deutschland gibt es hauptsächlich Schulen, die vom Staat finanziert werden. Es gibt aber auch private Schulen, die meistens ein eigenes Profil haben und in sogenannter freier Trägerschaft sind. Eine solche Schule ist die Waldorfschule in der Weststadt. Schon seit fast 50 Jahren werden hier Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Von der ersten Klasse an, steht das altersgerechte Lernen mit viel Bewegung und Natur im Mittelpunkt des Unterrichts. Ich bin immer wieder begeistert von den tollen Lernkonzepten, die ich bei meinen Besuchen in den vergangenen Jahren kennen gelernt habe.

Die Waldorfschule betrachtet jedes Kind ganz individuell, mit all seinen Stärken und Schwächen. Motivation und die Verbindung von Geist und Seele, Hand und Herz spielen an dieser Schule eine besondere Rolle. Das finde ich ganz großartig, denn nur wenn Geist und Seele im Einklang sind, kann man ein zufriedenes Leben führen. Auch die Natur und Tiere spielen an der Waldorfschule eine große Rolle. Im Schulgarten bauen die Kinder selbst Gemüse

an und kümmern sich um die Esel Cora und Mup, sowie drei Schafe und zwei Hunde. In der Werkstatt lernen sie die Arbeit mit Holz und Metall kennen und können ihre kreativen Ideen umsetzen. Für ihre nachhaltigen Projekte hat die Waldorfschule letztes Jahr den Klimaschutzpreis der Stadt Braunschweig bekommen.

Besonders toll finde ich auch, dass die Waldorfschule das Schulgeld an das Einkommen der Familien anpasst. Wer weniger verdient, muss auch weniger für den Schulbesuch bezahlen. Auch die Anzahl der Familienmitglieder oder Geschwisterkinder, die bereits die Waldorfschule besuchen, haben Einfluss auf die Kosten. Die engagierten Lehrerinnen und Lehrer sorgen dafür, dass jedes Kind einen optimalen Start ins Leben erhält. Ich freue mich bereits auf meinen nächsten Besuch der Waldorfschule in der Weststadt!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an mich unter info@annette-schuetze.de oder telefonisch unter 0531 480 98 35. Ihre Annette Schütze



Aus der 2. Klasse

Franziskus-Epoche

In dieser Epoche nahmen wir uns Franziskus als Vorbild für das Leben im Einklang mit der Natur: Er spricht nicht nur mit den Vögeln, er versteht auch die Pflanzen, die Tiere, den Mond und die Sonne als Brüder und Schwestern. Und so befasste sich die 2. Klasse mit der Natur und den Vögeln auf unserem Schulgelände. In Zweiergruppen führten die Schüler*innen Tierbeobachtungen durch – die Aufgaben: Was hörst du? Was siehst Du? Wir entdeckten viele unterschiedliche Vögel und lernten Amsel, Blaumeise, Rotkehlchen uvm. kennen. Mit Freude verteilten die Kinder passendes Vogelfutter auf dem Gelände.

Am Freitag war Schulputztag in Braunschweig. Auch die 2. Klasse wollte ihr Schulgelände pflegen und sammelte eimerweise Müll allein nur im unmittelbaren Bereich des Alten Schulhauses. Es kamen sicher 10 Eimer zusammen.

Wie zur Belohnung gab es eine weitere tolle Aktion am Freitag: Eine Schulbegleiterin der 5. Klasse brachte ihre Hakennattern mit und zeigte sie bei uns und in verschiedenen Klassen. Fast alle trauen sich, sie anzufassen, einige hängten sie sich sogar um den Hals.

Was für eine schöne Woche für uns und die Natur. Sie passt sehr gut zu Clemens Brentanos Loblied, welches wir im Hauptunterricht mit Wechselgesang sangen: Das Vöglein in den Lüften singt dir aus voller Brust, die Schlange in den Klüften zischt dir in Lebenslust. Zu dir, zu dir ruft Mensch und Tier. Der Vogel dir singt. Das Fischlein dir springt. Die Biene dir summt. Der Käfer dir brummt. Auch pfeifet dir das Mäuselein: Herr Gott, du sollst gelobet sein.“
Margret von Hausen, Klassenlehrerin



Oberstufenkonzert

Musik verbindet, Musik wirkt!

Was für ein beeindruckendes #Oberstufenkonzert mit Musikabschluss der 12. Klasse. Wer nicht da war, hat was verpasst!

Das erste Stück haute gleich von den Socken. 120 Schüler*innen verteilten sich um das Publikum und sangen „Kindle a Flame“. Haben Sie schon mal surround live erlebt? Sehr ergreifend!

Nun folgten Stücke des Orchesters (Klasse 9 bis 11). Wie wunderschön, dass musikalisch begeisterte Jugendliche sich in unserem Oberstufen-Orchester ausprobieren und entdecken können, wie man gemeinsam spielt und wirkt. Dann beglückte der Chor der 9. Klasse, die Mädchen waren stark (in der Überzahl) und die Jungs bemühten sich Gegenzuhalten. Zwei Schülerinnen des Musikabitur-Kurses sangen eine Arie von Mozart und zeigten, warum Musik an die Schulen gehört. Sehr, sehr gut! Vor der Pause überzeugte der Chor der 10. und 11. Klasse mit "Dreaming" und "Baba Yetu". Zwei der jungen Männer waren besonders beeindruckend. Diese Stücke waren toll ausgewählt.

Dann eine Pause mit leckeren Snacks und guten Gesprächen. Es ist toll, andere Eltern zu treffen und gemeinsam Stolz auf das Erreichte der Schüler*innen zu sein. Das macht unsere Schulgemeinschaft so familiär.

Dann gehörte die Präsentationsfläche der 12. Klasse und diese holte alles aus sich heraus! Die Freude am gemeinsamen Singen und Gestalten erfüllte den Saal und die gewählten Stücke rissen mit. Zwei Schüler*innen führten mit kleinen und sehr guten Einlagen von einem Gesangsstück zum nächsten und wurden so zum roten Faden der zweiten Hälfte. Das Publikum erlebte nun eine Reise durch ausgewählte Lieder aus Musical und Film. Und die Schüler*innen brillierten in Solostücken, Duetten und Gruppen-gesang. Jede und jeder brachte sich nach Können und Mut ein..... und nicht einmal war man über die Leistung und das Dargebotene positiv überrascht.



Highlights waren unter anderem das Phantom der Oper, das "Ken"-Stück, "Let it go" aus Disneys Eiskönigin, doch mit männlichem Gesang (eine wunderbare und pffiffige Kombination), der Tango mit wirklich guten Darstellerinnen, das Mary Poppins-Lied. Es waren die vielen tollen Eindrücke aus den unterschiedlichsten Musikbereichen, die diesen Abend kurzweilig erscheinen ließen und die Zuschauer mehr als einmal zum Strahlen brachten.

Herr Ahlers, der an diesem Abend seinen ersten Musikabschluss mit einer Klasse feierte, obwohl er natürlich schon etliche begleitet hatte, wurde auch überrascht: Die 12. Klasse sang für ihn ein Stück aus "Die Kinder des Monsieur Matthieu". Dieses Stück begleitete die Schüler*innen genauso lang wie Herr Ahlers sie musikalisch begleitet, nämlich seit Klasse 3. Und so war es den Schüler*innen ein Anliegen dieses Stück heimlich mit Frau Löffler zu Proben, um ihrem Klassenbetreuer eine Freude zu bereiten. Diese Freude war mehr als zu sehen.

Musik hat an unserer Schhule einen hohen Stellenwert und das ist auch gut so. Wenn man sieht, wie selbstverständlich einige Schüler*innen sich gesanglich zeigten, wie gut und harmonisch Gruppeneinlagen waren, dann spürt man, dass dies richtig ist. Gesang verbindet und ist viel mehr. Man muss einander zuhören, man muss auf seinen Einsatz warten und zusammen schafft man dann etwas, was über das eigene hinaus geht und sogar andere mitnimmt und berührt. Wie das Abendlied, welche am Ende der Veranstaltung wieder von allen, sich um das Publikum aufgestellten Oberstufenschüler*innen gesungen wurde und das Publikum einnahm und wiegte. So fühlt sich Gemeinschaft und Geborgenheit an. Vielen, vielen Dank an die Schüler*innen! Vielen Dank an die Schule und Lehrkräfte.

Diese Form und Vielfalt an Kultur von den eigenen Kindern in einem so zugewandten Kreis erleben zu können, macht einfach nur glücklich und froh.

Liebe 12. Klasse, ihr wart großartig. Tolle Stimmen, wunderbare Stücke. Ihr habt euch was getraut und wir durften dabei sein. Danke! Und vergesst auf eurem weiteren Lebensweg das Singen nicht!
Inge Bosse, Redaktion

Das war Spitze!

All diese schönen, jungen Menschen festlich gekleidet, aufgereggt und mutig. Harte Arbeit hinter sich und vor sich die unzähligen begeisterten Eltern, Geschwister, Freunde und Gäste. Ein Klang- und Farbenmeer durchwogte die Halle und die Herzen. Ihr habt mir Freude geschenkt und neue Hoffnung – tausend Dank an ALLE Mitwirkenden!!! *Chr. Buschbeck*



Aus der 9. Klasse**Workshop „Schlau Braunschweig“**

Im Rahmen des Faches Lebenskunde hatten die Schüler*innen der 9. Klasse letzten Dienstag interessanten Besuch. Han und Leo von Schlaue Braunschweig kamen vorbei, mit dem Ziel Diskriminierung und Vorurteile abzubauen und zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu informieren. Vorurteile wem oder was gegenüber? Queeren Themen. Dafür stellten sich die beiden Teamer Han und Leo kurz vor: beide waren Frauen und Han bezeichnet sich zudem als nonbinär.

Anschließend wurden allgemeine Begriffe wie queer, inter, schwul, lesbisch, nonbinär etc. besprochen und erklärt. In Gesprächsrunden wurde thematisiert, was die Schüler*innen als Spiegel der Gesellschaft im Bereich geschlechtlicher Identitäten und sexuellen Orientierungen als "normal" empfinden und was nicht. Natürlich stellten sich die Teamer dabei den zum Teil sehr kritischen und fordernden Fragen und antworteten professionell und sachlich – die Qualität des Workshops wurde spürbar. Der Kontakt und das offene Gespräch mit den beiden jungen trans Menschen baute Berührungspunkte mit dem Thema ab und warf bei dem ein oder der anderen vielleicht Vorurteile und Rollenbilder um.

Han und Leo fanden den Besuch wertvoll und waren zufrieden mit der diskussionsfreudigen und aufmerksamen Klasse.

Ziele der Workshops von Schlaue Braunschweig:

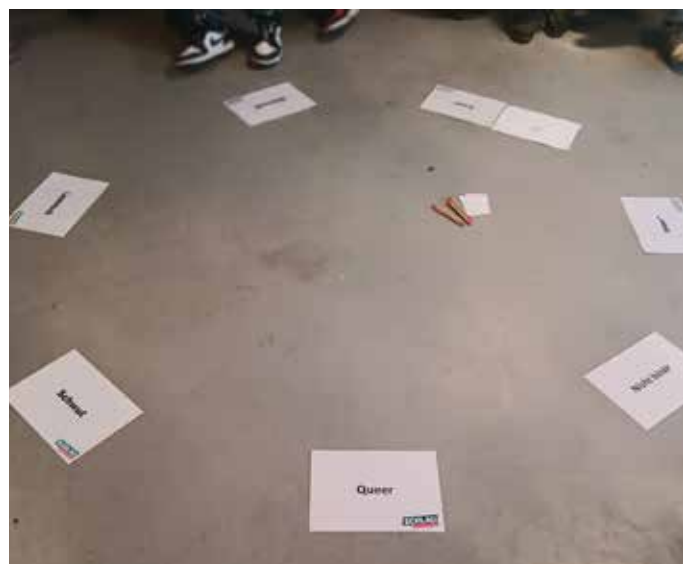
- Vorurteile und Klischees erkennen und reflektieren
- Sensibilisieren für die Lebenssituation von jungen LSBTIQ*-Personen
- Diskriminierung sichtbar und ihre Mechanismen methodisch erfahrbar machen
- Physischer und psychischer Gewalt vorbeugen
- Gespräche ermöglichen und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen
- Respekt und Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt fördern
- Kompetenzen für ein Engagement gegen Homo- und Trans*phobie vermitteln
- Jugendlichen und jungen Erwachsenen Mut machen für einen selbstbewussten Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität

Maria Störrle, Lehrerin

Interne Fortbildung: Di 2.4.24 kein Unterricht für die Großklassen 1 bis 12

Die Osterferien enden in diesem Jahr mit dem Ostermontag. Das Kollegium bildet sich am Dienstag 2.4.24 ganztägig fort, so dass kein Unterricht in den Großklassen (1. - 12. Klasse) stattfindet. **Die 13. Klasse hat Unterricht nach Plan.** Bei Betreuungsbedarf wird eine Notbetreuung organisiert, wenden Sie sich an Frau Arens (ursula.aren@waldorfschule-bs.de).

Wir wünschen Ihnen Kraft und Schwung für diese Schulwoche und erholsame Osterferien. Herzliche Grüße *Regina Czaske*, für Kollegium und geschäftsführenden Vorstand



Wir suchen

- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
 - **Lehrkraft (m/w/d), 1/2 Stelle**
Deutsch/Geschichte
 - **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**
- E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ) ab sofort eine

- **Heilerziehungspfleger oder Erzieher (m/w/d)**
- E-Mail: michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung
- **Pädagogische Fachkraft**
als Springer ca. 10 Stunden

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Lehrkraft (m/w/d) für die bestehende 1. Klasse im heilpädagogischen Schulzweig (Förderschule) ab sofort mit perspektivischer Übernahme der Klassenleitung gesucht. Bewerbung an:
michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

Termine

Elternabende

13. März

3. Klasse, Frau Wetzig, 19 Uhr

2. April

12. Klasse, Herr Ahlers & Herr Straker, 19.30 Uhr

15. April

7. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

Osterferien

18. bis 28. März

Interne Fortbildung/ frei für Großklasse 1 bis 12

2. April

Praktika

ab 15. April: Sozialpraktikum 11. Kl.

ab 15. April: Berufspraktikum 10. Kl.

ab 22. April: Forstpraktikum 8. Kl.

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaska, Herr Schminder, Herr Straker
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Frau Czaska, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming, Herr Schminder, Herr Spring, Herr Straker
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Marc Orenz, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Dr. Maria Störrle, Merle Winterfeld (Lehrerinnen);
Mark Grüttemann; Vero Wrede, Elisabeth Stanek,
Nadine Kindermann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisler

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEl)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

